

Jahre, nach Erbauung der Stadt Rom, gestorben, in seinem Testamente befohlen habe, daß sein Körper nicht verbrannt, sondern begraben werden sollte; so möchte wohl dieser Gebrauch, bey den Römern, noch auf ältere Zeiten hinaus zu setzen seyn, wiewohl auch das Begraben bey denselben niemals gänzlich aufgehöret hat, indem ein jeder, nach Verlangen, entweder begraben, oder verbrannt werden konnte.

§. 5.

Ich weiß nicht, ob sich die vom *Cluverio*, in seiner *Introduct. in Georg.* und von verschiedenen andern Schriftstellern, angeführte Meynung, daß das Verbrennen der Todten von den Römern zu den Teutschen gekommen, möchte vertheidigen lassen, indem man vielmehr vermuthen muß, daß *Wodan*, *Othin*, oder *Odin* *) , ein aus den nördlichen Gegenden, und ursprünglich aus *Asien*, zu den Teutschen gekommen

*) Wir finden im *Zamb. Mag.* und zwar auf der 218. Seite des 16. Bandes, eine Nachricht vom Ursprunge der Franken und der Teutschen, welche aus *Ponziano Conti Saggio di osservazioni* genommen ist, in welcher angeführet wird, daß sich Deutschland von den mitternächtigen Gegenden zu bevölkern angefangen habe, und daß folglich die nördlichen Länder zur erst wären bewohnt gewesen. Anfänglich sollen die *Sigunni*, oder *Sigtuni*, so ehedem an dem Ufer der Donau gewohnet, und von den *Ardo-niern*, einer Persischen Nation, herstammeten, *Scandinavien*, und die cimbri-sche Halbinsel, unter ihrem Anführer dem *Odin*, in Besitz genommen haben, wie denn derjenige Ort, wo *Odin* seine Herrschaft befestiget, noch gegenwärtig den Namen *Sigtuna* führen, und sich in Upland zwischen *Upsal* und *Stockholm* befinden soll. Von dar sollen sich diese Völker, unter der Anführung ihres Oberhauptes, des *Odins*, immer weiter gegen die mittägigen Länder gewendet haben, welche dazumal von einigen Kolonien der *Gal-lie*, und von verschiedenen andern Völkern, wären bewohnt gewesen.

Abel meldet, im 2. Theile seiner teutschen und sächsischen Alterthümer, auf der 286. Seite, daß *Odin* zur Zeit *Artharici*, oder *Au-tharici*, des ersten Königs der Sachsen, der ohngefähr 70. Jahr vor Chri-